

# Energieleitbild (Version vom 23.08.21)

## Vision

Die Energie-Region Zürcher Weinland unterstützt mit ihrem Engagement Massnahmen für Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Klimaschutz in der Region und in den Gemeinden. Sie setzt sich für die Nutzung von einheimischen und erneuerbaren Energieressourcen aller Art ein und für das Wirtschaften in möglichst geschlossenen Ressourcenkreisläufen, was auch der regionalen Wertschöpfung zugute kommt. Damit trägt sie zur Erreichung der Schweizer Energiestrategie 2050 und der Klimapolitik von Bund und Kantonen (basierend auf dem Pariser Abkommen) bei.

Zukünftig wird das Wirkungsgebiet der Energie-Region Zürcher Weinland das gesamte Zürcher Weinland (Bezirk Andelfingen) umfassen. Aktivitäten kommen dabei nicht nur den Gemeinden zugute, sondern sollen auch Massnahmen des ansässigen Gewerbes und der Bewohnenden fördern, die den Zielen der Energie-Region entsprechen. Die Energie-Region Zürcher Weinland wird in der breiten Öffentlichkeit auch über die Region hinaus als aktiver Vermittler von Know-how und Erbringer von Anschubleistungen im Zusammenhang mit der Energiewende und dem Klimaschutz wahrgenommen.

Gemeinden, welche sich innerhalb der Energie-Region Zürcher Weinland zu einer gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit in der Energiepolitik bekennen, können von zusätzlichen Projektförderungen profitieren. Sie nehmen durch ihr verantwortungsvolles Handeln eine Vorbildfunktion ein und bekennen sich zu einer zukunftsorientierten, nachhaltigen und damit attraktiven Regionalentwicklung.

## Stellenwert und Zweck des Energieleitbildes

Das Leitbild baut auf die Energiestrategie 2050 und die Klimapolitik von Bund und Kanton auf. Die quantitativen und qualitativen Ziele werden unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten übernommen. Das Leitbild soll Richtschnur für zukünftige energiepolitische Entscheidungen sein, die auf Stufe Region und Gemeinden zu treffen sind. Das Leitbild dient den Gemeinden als eine der Grundlagen für Legislaturziele und übergeordnete Leitbilder.

## **Zielsetzungen qualitativ**

Die Energie-Region unterstützt und verstärkt alle Entwicklungen, welche die kantonalen und nationalen Ziele vorgeben. Im Gebäudesektor soll die Beratung bei energetischen Sanierungen und beim Ersatz von fossilen Heizungen verstärkt werden. Die Produktion von erneuerbarem Strom aus PV-Anlagen und Wärme-Kraft-Kopplung soll aktiv gefördert werden. Die Reduktion des Anteils der fossilen Treibstoffe und gleichzeitig die Reduktion des motorisierten Individualverkehrs werden aktiv unterstützt. Die Gemeinden werden dabei unterstützt, sich nach den Grundsätzen der nachhaltigen Beschaffung orientieren zu können.

## **Zielsetzungen quantitativ**

Die Energie-Region setzt sich die detailliert beschriebenen Ziele gemäss Begleitbericht und verfolgt den Absenkpfad periodisch durch Zwischenbilanzierung. Die benötigte Wärme für Gebäude und Prozesse soll bis 2050 zu 100% erneuerbar und lokal erzeugt werden. Ziel ist es, den jährlichen Stromverbrauch bis 2050 zu 100% aus erneuerbaren Quellen aus der Region decken zu können, im Winter mit Unterstützung durch Grosswasserkraft.

## **Organisation**

Die Projektgruppe Energie-Region Zürcher Weinland ist Teil der regionalen Förderorganisation ProWeinland. Die Projektgruppe erarbeitet die energiepolitischen Ziele und Projekte, koordiniert den Umsetzungsprozess und überprüft die Wirkung der umgesetzten Massnahmen. Mit einer Anlaufstelle stellt die Energie-Region die Kontakte zu allen Akteuren sicher.

## **Kommunikation**

Eine aktive Öffentlichkeitsarbeit mit regelmässigen und zielgerichteten Informationen und Veranstaltungen zum Umgang mit Energie und Ressourcen wird angestrebt, damit die Bevölkerung die getroffenen Massnahmen auch mitträgt. Über die Umsetzung der getroffenen Massnahmen und deren Zielerreichung berichtet die Projektgruppe jährlich zuhänden ihrer Mitglieder und Unterstützenden.

## **Zusammenarbeit**

Durch die Zusammenarbeit mit weiteren regionalen Organisationen und Akteuren, welche ähnliche Themen oder Zielsetzungen verfolgen, werden Synergien genutzt und Netzwerke aufgebaut. Spezifische Themen werden im Kontakt mit technischen Hochschulen etc. erarbeitet. Die Energie-Region ist bestrebt, weitere Gemeinden zum Mitmachen zu motivieren, um den gesamten Bezirk zu vertreten.

## **Massnahmen**

### Erneuerbare Energie

- *Erhöhung der Stromproduktion mittels Photovoltaik, unter Berücksichtigung der Ortsbilder*
- *Speichertechnologie von erneuerbarem Strom aktiv verfolgen*
- *Abklärungen zum Einsatz von Wärme-Kraft-Kopplungs-Anlagen (Biomasse, Holz) und Windkraft*
- *Information zum Ersatz von Ölheizungen durch erneuerbare Energie, Ausbau von Wärmeverbänden*
- *Anregung einer Regionalen Energieplanung*

### Energieeffizienz

- *Information zu Gebäudesanierungen unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes*
- *Ausbau von Abwärme- und Umweltwärmenutzung*

### Nachhaltige Mobilität

- *Förderung alternativer Antriebe und Langsamverkehr, sowie von Sharing-Angeboten, Aufzeigen von Alternativen zum motorisierten Individualverkehr*
- *Initiieren von Lade-Infrastrukturen*
- *Im Kontakt mit der Regionalen Verkehrsplanung RVK prüfen der Angebote des öffentlichen Verkehrs.*

### Zusammenarbeit und Unterstützung von Gemeinden, regionale, kantonale und nationale Organisationen

- *Bewerbung bei Förderprogrammen von Bund und Kanton*
- *Gewinnen von weiteren Gemeinden für die Energie-Region*
- *Zusammenarbeit mit regionalen KMUs für Innovationen im Energiebereich*
- *Dialog mit kantonalen Fachstellen*
- *Nachhaltige Beschaffungsstandards einführen zur Stärkung der regionalen Wertschöpfung*

### Kommunikation

- *Zielgruppenspezifische Themen festlegen und Veranstaltungen durchführen*
- *Informieren der Bevölkerung mit passenden Massnahmen*
- *Erstellen einer Webseite mit zielführenden Informationen*
- *Förderung der digitalen Innovation*
- *Digitale Kommunikationsmassnahmen und persönliche Beratung ausbauen*